

August 1975: Edenhof-Sportgelände wird eingeweiht.

SV Hage feiert Meilensteine seiner Sportstätten – Vom ersten Sportplatz am Edenhof bis zum modernen Vereinszentrum – Die Historie in Zeitabschnitten.

Hage/JD. Vor 50 Jahren nach etwa zwei Jahren Arbeit begann das Edenhof-Kapitel beim SV Hage.

16. August 1975 – Ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte des SV Hage begann an diesem Sommertag, als der Verein seinen neuen Sportplatz am Edenhof feierlich einweihte. Ein großer Festumzug, begleitet von zahlreichen Vereinen, den Jugendmannschaften und dem Spielmannszug Brookmerland, sowie ein spannendes Spiel der Hager Traditionsmannschaft gegen Ostfria Moordorf machten die Eröffnung zu einem unvergesslichen Ereignis. *Die Hager Traditionself spielte in folgender Formation: Schreitling, Steppan, Klinger, Dahlheimer, Peschke, Putzka, Emkes, Dröst, Pöppel, Müller, Voll, Alting, Kruse, Sabbath, Duhan, Pittelkow und Schönbusch.* Bürgermeister Gerhard Bolt hält die Ansprache zusammen mit SVH-Vorstand Johann Janssen. Der bisherige Sportplatz an der Bahnhofstraße war den Anforderungen eines aufstrebenden Vereins nicht mehr gewachsen – der Edenhof bot die dringend benötigte Erweiterung.

1976 - Nur ein Jahr später setzte der SV Hage einen weiteren wichtigen Meilenstein mit dem Bau des Sportheims, das bis heute als Herzstück des Vereinslebens gilt.

1984 - Bereits 1984 folgte die erste Erweiterung: Das Sportheim wurde durch eine Aufstockung des Dachgeschosses vergrößert, um den steigenden Bedarf an Räumlichkeiten zu decken. Angeführt von Schiedsrichter Walter Wolf trat die Traditionself gegen eine Auswahl der Interessen-Gemeinschaft Hage zur Einweihung an.

1989 - Ein zweiter, neu angelegter Rasenplatz hatte keine gute Qualität. So erhielt der Verein auf dem zweiten Rasenplatz einen modernen Kunstrasen – eine Investition, die nicht nur die Trainingsbedingungen verbesserte, sondern den SV Hage auch für den Spielbetrieb weiter stärkte.

1996 - Die Entwicklung am Edenhof setzte sich fort, als eine Hausmeisterwohnung neu errichtet wurde. Damit sollte die Betreuung und Pflege der weitläufigen Anlage dauerhaft gesichert werden.

2007 - Der Zahn der Zeit machte jedoch auch vor dem Kunstrasen nicht halt: 2007 wurde der mittlerweile abgängige Platz vollständig erneuert.

2008 - Tribünenbau auf dem Hauptplatz. In Eigenleistung und mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Firmen entstand auf dem Edenhof-Rasenplatz eine Tribüne, die seither den Zuschauern bei Spielen und Veranstaltungen einen komfortableren Rahmen bietet.

2014 - Den vorläufig letzten großen Bauabschnitt markierte 2014 der umfassende Umbau des Sportheims samt Anbau eines Mehrzweckraums. Die Modernisierung schuf zusätzliche Kapazitäten für Besprechungen, Veranstaltungen und das Vereinsleben insgesamt und vor allem für mehr Umkleidekabinen im Altbau.

2024/25 - Energietechnische Grundsanierung des Sportheims.

Heute blickt der SV Hage mit Stolz auf die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Sportstätten. Die baulichen Maßnahmen der vergangenen Jahrzehnte haben den Edenhof zu einer modernen und lebendigen Sportanlage gemacht, die den Verein für die Zukunft bestens aufstellt.

Der „Edenhof“ ist nach dem Gutsbesitzer Dr. Edo Petersen benannt

Der Gutsbesitzer Dr. Edo Petersen überließ 1897 sein stattliches Haus mit Wirtschaftsgebäude an der Südseite der Hager Hauptstraße an das „Amt Norden“ (vergleichbar mit dem jetzigen Landkreis). Das spätere „Helenenstift“ (benannt nach seiner Tante Helene) diente zunächst als Krankenhaus und ab 1949 als Pflege- und Betreuungszentrum, es wurde letztes Jahr geschlossen. Als Ersatz für das „Helenenstift“ baute Dr. Edo Petersen südwestlich des heutigen „Combi-Marktes“ das landwirtschaftliche Gebäude „Edenhof“ bereits im Jahre 1886. Petersen, ihm gehörte auch das Schloss „Nordeck“, verstarb im Jahre 1900. Das landwirtschaftliche Gebäude „Edenhof“ wurde bei einem Großbrand im November 1967 zerstört, 600 Schweine fielen dem Feuer zum Opfer. Nach dem Wiederaufbau wurde ab Ende der 70-iger Jahre das Gebäude von den Schelten-Petersen-Betrieben als Baustoffhandlung „Hager Baumarkt“ genutzt. Aktuell befindet sich im verbliebenen Vorderteil die „Edenhof-Apotheke“. Das früher landwirtschaftlich genutzte Gelände südlich von Sportplatz wurde in Bauland umgewandelt, der „Ortsteil Edenhof“ ist vielen Hagern auch heute noch ein Begriff. Somit ist Dr. Edo Petersen mit seinem Vornamen der „Namensgeber“ des heutigen Sportgeländes des SV Hage.

Mit dem Umzug zum Edenhof und dem somit möglichen Neubau der Dreifachturnhalle auf dem alten Sportplatz an der Bahnhofstraße im Jahre 1980 wurde erst der Hallenfußball-Supercup des SV Hage möglich gemacht.